

Förderprogramm

Region Rechter Zürichsee



Was ist das Förderprogramm inhaltlich?

Das Förderprogramm bietet zusätzlichen wöchentlichen Unterricht, ergänzende Workshops und Theoriekurse, dazu vielfältige Auftrittsmöglichkeiten und anregenden Austausch mit Gleichgesinnten. Kernelement des Förderprogramms ist eine vertiefte instrumentale oder vokale Ausbildung. Verlängerte Unterrichtszeiten ermöglichen die Bewältigung von zusätzlichem Lernstoff, eine spezifische Auseinandersetzung mit musikalischer Gestaltung und Interpretation sowie eine umfassende instrumental-technische Schulung.

Wer kann am regionalen Förderprogramm teilnehmen?

Die gezielte individuelle Talentförderung widmet sich der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, welche eine auffallende Begeisterung, hohes Interesse und Talent für das Musizieren zeigen. Teilnehmende fallen in ihrem Umfeld durch schnelle Fortschritte, einer hohen Auffassungsgabe in der Musik oder besondere musikalische Ausdrucksfähigkeit auf. Teilnehmen können Schüler*innen aus den Musikschulen am rechten Zürichsee nach erfolgreich absolvierter Eignungsabklärung.

Welche Anforderungen werden gestellt?

Um den höheren Anforderungen gewachsen zu sein und die Fortschritte auf dem Instrument solide abzustützen, bewältigen Schüler*innen im Förderprogramm ein erhöhtes Übepensum. Dieses befähigt sie, an Konzerten oder Wettbewerben zu spielen sowie in Orchestern oder Ensembleformationen mitzuwirken. Täglich intensiv zu üben und motiviert zu bleiben, ist nicht selbstverständlich und es bedarf gründlicher Überlegung, ob dies neben Schule und anderen Hobbys geleistet werden kann. Häufig gelingt dies Schüler*innen, denen das Lernen auf dem Instrument nicht nur leicht fällt, sondern denen Musik auch viel bedeutet. Die Teilnahme am Förderprogramm kann diese positive Beziehung zur Musik stärken und vertiefen.

Wie ist der Unterricht organisiert? (Workshops)

Die Schüler*innen besuchen den Einzelunterricht, der je nach Alter und Gesamtdauer des Unterrichtes eine oder zwei Lektionen pro Woche beinhaltet. Zusätzlich nehmen sie an vier Samstagen pro Schuljahr an Praxisworkshops teil. In den Praxisworkshops finden die Schüler*innen ein grosses Angebot an Weiterbildung. Wir bieten unter anderem Yoga, Musikgeschichte, Interpretation, Jazz- und Rhythmus-Schulung an. Das Kursangebot wird jährlich angepasst. Die Zuteilung der Schüler*innen erfolgt durch die Leitung des Förderprogrammes.

Mini-Konzerte

Nach den Praxisworkshops finden sogenannte Mini-Konzerte statt. In diesen Konzerten sollen Schüler*innen vorspielen (oder auch nur zuhören), um sich in der Praxis des Vorspielens vor Publikum zu üben. Die Teilnahme zum Vorspielen ist freiwillig und bei der Schulleitung anzumelden. Die Mini-Konzerte sind öffentlich.

Theoriekurse

Im Anschluss an die Workshops werden am Nachmittag zwei verschiedene Theoriekurse angeboten, die für Teilnehmende in Niveau eins freiwillig und ab Niveau zwei obligatorisch sind.

Das Förderprogramm unterstützt damit die theoretische Ausbildung der Schüler*innen. Dies insbesondere für die alljährlichen Stufentests. Im Angebot ist die Vorbereitung für die Stufen vier und fünf, die zusammen stattfindet, sowie die Vorbereitung für den Stufentest sechs. Für den Stufentest sechs werden freiwillige Zusatztermine angeboten.

Schüler*innen, die den Stufentest 6 abgeschlossen haben, werden in Absprache mit der Leitung von den Theoriekursen befreit. Der erweiterte Instrumentalunterricht wird mit der zuständigen Lehrperson direkt vereinbart. Jeder Teilnehmende darf einen Jokertag in Anspruch nehmen (Absenz von den obligatorischen Kursen). Abmeldungen werden bis eine Woche vor den Terminen schriftlich entgegengenommen.

Welche Fähigkeiten werden gefördert?

- Ein breites Verständnis für verschiedene Musikgattungen, Musikstile und Epochen
- Fähigkeit zum melodischen und harmonischen Hören bzw. sich darin einzuordnen
- Rhythmische Präzision, Intonation, Klangfarben sowie Dynamik
- Auseinandersetzung mit Übemethoden, Umgang mit Lampenfieber und die Fähigkeit zum Auftreten vor Publikum
- Musikalische Interaktion mit anderen Musikern und Dirigenten
- Gemeinsame Auseinandersetzung mit Interpretation

Was bringt das Förderprogramm meinem Kind?

- Im Förderprogramm finden alljährlich Sonderkonzerte und ein Gala-Konzert sowie sogenannte Mini-Konzerte im Kontext zu den Workshops statt. Das heisst, dass Ihr Kind oft vor Publikum vorspielt und daher regelmässig Auftritte hat, die von sehr guten, professionellen Lehrpersonen betreut werden.
- Die Teilnahme in verschiedenen Ensembles ist möglich und erwünscht. Dabei werden die Fähigkeiten zum Zusammenspiel gezielt gefördert.
- Je nach Niveau nehmen die Schüler*innen pro Schuljahr an vier Vertiefungs-Workshops und Theoriekursen teil. Dabei wird ihnen ein grosses gesamtgesellschaftliches Knowhow in Bezug auf Musik und dessen Sinn mit auf den Weg gegeben.
- In den Workshops und an Konzerten lernt ihr Kind andere junge, begabte Musiker kennen, profitiert vom gemeinsamen Lernen und gegenseitigem Zuhören.

Eignungstests

Die sich jährlich wiederholenden Vorspiele zur Aufnahme oder Weiterführung, dienen als Eignungsabklärungen zur Teilnahme am Förderprogramm. Für die Weiterführung muss man sich nicht anmelden. Wer sich nicht abmeldet, ist automatisch für das Vorspiel gemeldet.

Bei der Eignungsabklärung bitten wir um ein Vorspiel von zwei Werken (oder Werkauszügen) aus verschiedenen Epochen. Eines davon kann auch kammermusikalisch sein.

Es gibt im Förderprogramm 3 Niveaus. Das jeweilige Niveau beinhaltet entweder 10, 20, oder 30 Zusatzminuten Einzelunterricht.

- Neu anfangende im Förderprogramm werden in der Regel in das Niveau 1 eingeteilt.
- Die Zuteilung in die verschiedenen Niveaus erfolgt durch die Jury.
- Die Dauer des Vorspiels sollte bei den neu Anfangenden höchstens 5 - 8 Minuten betragen.
- Bei Fortgeschrittenen soll das Vorspiel 6 - 10 Minuten nicht überschreiten.

Direkt im Anschluss an das Vorspiel folgt ein Gespräch mit den Teilnehmenden, welches auch Bezug auf das Motivationsschreiben (siehe [Anmeldeformular](#)) nimmt. Die Gesamtdauer der Eignungsabklärung beträgt maximal fünfzehn Minuten pro Teilnehmenden.

Schulgeld

Die Eltern tragen die Kosten für eine 50 Minuten Lektion im Einzelunterricht. Der Tarif richtet sich nach den jeweils gültigen Schulgeldern der zuständigen Musikschule. Die Teilnahme am zusätzlichen wöchentlichen Unterricht, an Ensembles und am Rahmenprogramm ist für die Schüler*innen kostenlos und wird von der zuständigen Musikschule/ Wohngemeinde finanziert.

Anmeldung zur Eignungsabklärung und jährlichem Vorspiel

Anmeldungen für die Eignungsabklärung jeweils bis zum 15. März unter:

www.musikschule-pfannenstiel.ch/angebot/foerderprogramm.html

Abmeldungen sind auf den 15. März oder 1. Dezember möglich. Alle Schüler*innen spielen jährlich für die Teilnahme im nächsten Förderjahr erneut vor und erhalten Feedback und Tipps zu ihrer weiteren musikalischen Entwicklung.

Leitung / Beratung

Beratung und weitere Auskünfte erhalten Sie durch die Leitung des Förderprogramms:

- Kerstin Wiehe, Gesamtleiterin, Koordination Region Zürichsee
kerstin.wiehe@musikschule-pfannenstiel.ch / Tel. 044 924 17 70 oder 044 924 17 74
- Roman Brogli, Leiter Förderprogramm
roman.brogli@musikschule-pfannenstiel.ch / Tel. 079 845 96 22

Termine / Schuljahr 2020/2021

26. September 2021

31. Oktober 2021

23. Januar 2021

6. Februar 2021

Praxisworkshops / Theoriekurse

Praxisworkshops	08.30 bis 10.40 Uhr, obligatorisch für alle Niveaus
Mini – Konzerte	10.55 bis 11.35 Uhr, obligatorisch für alle Niveaus
Theoriekurse	12.15 bis 14.15 Uhr, obligatorisch für Niveau 2 + 3, freiwillig für 1

An- / Abmeldetermine

15. März 2021	Anmeldeschluss für Schuljahr 2021/22
1. Dez. 2020 / 15. März 2021	Bis zu diesen Stichtagen sind Abmeldungen für das darauf folgende Semester möglich.

Weitere Termine 2020/2021

13. März 2021	Galakonzert Förderklasse Rechter Zürichsee, 19 Uhr in der Vogtei Herrliberg, Zehntensaal
27. - 30. Mai 2021	Vorspiele/ Eignungsabklärung für Förderjahr 2021/22